

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS DER NEANDERTHAL-STADT



www.mettmann.de

4/2014

Es weihnachtet sehr – 43. Blotschenmarkt

Verkehrsentslastung Innenstadt – Meilenstein Osttangente

Koordinationsgruppe Arbeitsschutz

Spielplätze in Mettmann

Finanzen – Doppelhaushalt 2015/2016

Der Bürgerausschuss – Politik und Verwaltung
im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit lädt jedes Jahr aufs Neue dazu ein über die Ereignisse des auslaufenden Jahres zu reflektieren und sich Gedanken über Herausforderungen zu machen, die das Neue Jahr mit sich bringen könnte.

Gerne blicke ich zurück auf die in gemeinsamer Anstrengung in Mettmann erreichten und vorbereiteten Meilensteine dieses Jahres:

die Einweihung der Kita Kirchendelle, die Eröffnung der Straße am Königshof, die Innenstadtentwicklung, die Vollendung der Osttangente und die im kommenden Jahr bevorstehende Fertigstellung der Seibelquer- spange, die greifbare Verkehrsberuhigung der Innen- stadt, die Einweihung und Fertigstellung der Sportan- lage „Auf dem Pfennig“, der Baubeginn der Kita Goldberger Straße, die Einrichtung des Familienbe- suchsdienstes, die Erweiterung der Plätze in KITA und Kindertagespflege, der immer intensiver gelebte Dialog und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Bürgerausschuss, der Senioren im Seniorenrat und der Jugendlichen im Jugendrat, die Förderung privater Initiativen beispielsweise durch den Verfügungsfonds, 40 Jahre deutsch-französische Freundschaft und nicht zuletzt die Änderungen aufgrund des Arbeitsschutzes in unserer Abfallwirtschaft. Vieles könnte noch Erwäh- nung finden ..., wir alle können und sollten zufrieden sein mit dem, was erreicht oder auf den Weg gebracht werden konnte.

Doch richten wir den Blick auf das kommende Weih- nachtsfest.

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit lassen sich nicht in Geschenkpapier hüllen und unter den Weihnachts- baum legen. Freude kann man nicht kaufen. Und auch, wenn wir es uns mitunter noch so sehr wünschen: Es liegt nicht in unserer Macht, kranke Menschen zu he- len, aber wir können ihnen beistehen. Es liegt nicht in unserer Macht Verzweifelten neue Hoffnung zu schen- ken, aber wir können als Anker für sie da sein. Und es liegt nicht in unserer Macht, den Menschen in Katas-

trophen- und Kriegsgebieten Frieden zu bringen, aber wir können Flüchtlinge warmherzig aufnehmen, men- schenwürdig behandeln und ein Miteinander aufbauen.

Weihnachten ist ein „Fest der Liebe“! Deshalb wünsche ich mir, dass wir uns alle ein wenig Zeit des Nachden- kens und Zeit für die Menschen nehmen, die für uns immer da waren, ob in der Familie, im Freundeskreis oder im Ehrenamt.

Besinnen wir uns auf das Fest der Liebe und stellen den Menschen in den Vordergrund.

Ein kleines Geschenk, verbunden mit einer aufmerksa- men Geste und freundlichen Worten, vermag unseren Mitmenschen gegenüber Wertschätzung, Freundschaft und Zuwendung signalisieren.

Die Weihnachtsrede ist auch immer eine gute Gelegen- heit Dank auszusprechen:

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihre engagierte Arbeit, den Vertre- terinnen und Vertretern der Medien, die über unser Handeln berichten und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in zahlreichen Vereinen, Institu- tionen und Initiativen für das Gemeinwohl und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und einen schwungvol- len Übergang in das Jahr 2015. Wir alle und da bin ich gewiss, werden auch im kommenden Jahr die vor uns liegenden Aufgaben mit Erfolg lösen.

Ihr Bernd Günther

Fragen und Anregungen nimmt das Redaktionsteam unter der E-Mail Adresse presse@mettmann.de gerne entgegen.

Es weihnachtet sehr –

43. Blotschenmarkt eröffnet

Glühweinduft, buntgeschmückte Tannenbäume, kreative Stände, abwechslungsreiches Bühnenprogramm und anheimelnde Stimmung – das sind die „Zutaten“ für einen gelungenen Blotschenmarkt.

Am Freitag, den 28. November 2014, eröffneten Bürgermeister Bernd Günther und Landrat Thomas Hendele feierlich den 43. Blotschenmarkt, der auch in diesem Jahr wieder viele Besucher aus Nah und Fern angezogen hat. Der traditionelle Markt mit seiner ganz besonderen Atmosphäre lockt nicht nur Einheimische, sondern mittlerweile auch Besucher aus den Niederlanden und England an. Und so war bereits das erste Wochenende überaus gut besucht.

Auch das Wetter meinte es gut mit unserem Blotschenmarkt – kalt, aber trocken hatte der Blotschenmarkt auch in diesem Jahr seinem Ruf als stimmungsvollste Mettmanner Veranstaltung alle Ehre gemacht.



Ein Meilenstein zur Verkehrsentlastung der Mettmanner Innenstadt –

Eröffnung Osttangente



Nach nur 16-monatiger Bauzeit eröffnete Landrat Thomas Hendele am 28. November 2014 in Anwesenheit von Vertretern des Kreises, der Stadt Mettmann und zahlreicher geladener Gäste die Osttangente Mettmann (K18).

Gemeinsam mit Ekhart Maatz, Ministerialdirigent und Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW, und Bürgermeister Bernd Günther befuhr Hendele in einem historischen BMW Barockengel die 1,4 Kilometer lange Trasse und übergab die Kreisstraße offiziell ihrer Bestimmung.



Mit der Osttangente zwischen der Elberfelder Straße und der Wülfrather Straße hat der Kreis Mettmann mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen eine Verkehrsinfrastrukturmaßnahme geschaffen, die die angespannte Verkehrssituation in der Mettmanner Innenstadt künftig erheblich entlasten und die Lebensqualität für Anwohner, Besucher und Kunden erhöhen wird.

Für die im Juli 2013 begonnene Baumaßnahme konnte das auf Ende Oktober 2015 datierte Bauzeitende um

mehr als elf Monate unterschritten werden. „Zurückzuführen ist dies nicht nur auf den milden Winter 2013/2014. Wesentlich dazu beigetragen haben auch die erfolgreiche Bauplanung und -leitung sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Eurovia GmbH, das sich als verlässlicher Partner erwiesen hat“, lobte Hendele die Arbeit aller am Bau der K18 Beteiligten.

So können bereits ab sofort die prognostizierten 8.600 Fahrzeuge pro Tag über die neue Ortsumgehung fahren.

Für diese durch das Land Nordrhein-Westfalen geförderte Verkehrsinfrastrukturmaßnahme wurden neben zwei Kreisverkehren auch zwei Brücken gebaut. Zur Überquerung des Mettmanner Bachs wurde eine 90 Meter lange Spannbetonbrücke errichtet, über die Regiobahn-Trasse eine 36 Meter lange Verbundbrücke.

Insgesamt wurden 7.000 Tonnen Asphalt und 25.000 Tonnen Schüttgüter verbaut. Bis Ende März 2015 werden noch Ausgleichmaßnahmen und Restbauarbeiten am Regenrückhalte- und Regenklärbecken durchgeführt, sodass auch diesbezüglich der Zeitplan um sieben Monate unterschritten werden kann.

Die Gesamtkosten für den Bau der Osttangente belaufen sich auf 12,5 Millionen Euro, 5,6 Millionen Euro haben Bund und Land beigesteuert. (Text Kreis Mettmann)



Die „Sternenlicht Revue“ zu Gast in Mettmann

Erfolgreiche Veranstaltung des Jugendamtes zugunsten der „Frühen Hilfen“ der Stadt Mettmann

Auf die Gleise – fertig – los! In der ausverkauften Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums dampfte, blinkte und ratterte es am 8. und 9. November gewaltig.

Die Begeisterung der Zuschauer war groß. Zur mitreißenden Musik lieferten sich die mächtigen „Züge“ der Sternenlicht Revue dramatische Rennen. Dabei ging es nicht nur über die Bühne, sondern auch durch die Gänge des Zuschauerraums. Die großen und kleinen Zuschauer klatschten begeistert mit und ließen sich in die Träume eines Kindes entführen.

Um den neuen Weltmeister zu finden, rasten die Züge über die Bühne und durch den Zuschauerraum – allen voran „Greaseball“, die alte Dampflokomotive „Rusty“ und die moderne E-Lok „Electra“.



Gemeinsam mit dem liebenswerten und bezaubernden First Class Wagon „Pearl“ hatte „Rusty“ am Ende die Nase vorn und holte sich den Sieg.

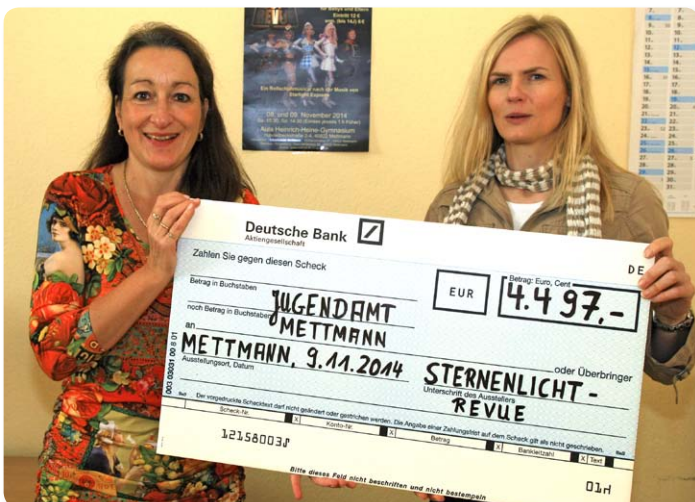
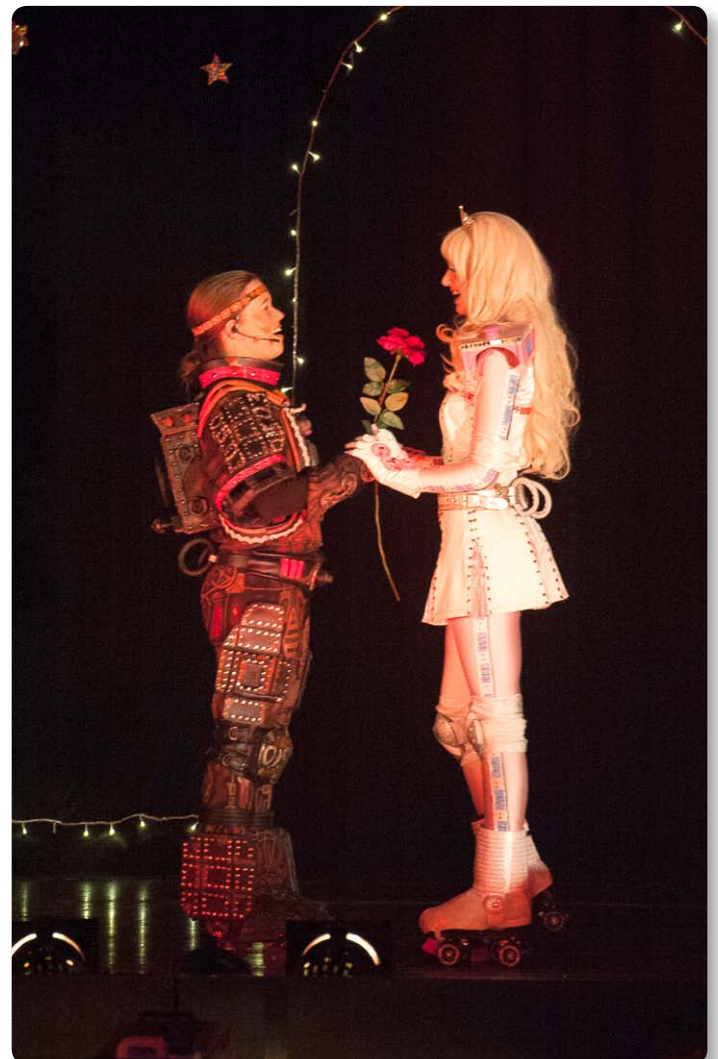




In der Pause konnten sich die jungen Musicalstars vor lauter Autogramm Wünschen gar nicht mehr retten.

Die „Sternenlicht Revue“ wurde 1996 von musicalbegeisterten Familien gegründet und wird mittlerweile schon von der dritten Generation ausgeübt. Seit der Gründung ist das Motto „Wir helfen Kindern in Not“ oberstes Gebot. Ehrenamtlich und mit vollem Einsatz wird dieses Ziel verfolgt. Jeder Auftritt der 34 Kinder und Jugendlichen ist dabei ein lobenswerter Einsatz.

Die Einnahmen dieses Wochenendes kamen den „Frühen Hilfen“ des Jugendamtes Mettmann zugute. Eltern, welche keine finanziellen Mittel haben, sollen durch den Erlös bindungsfördernde Eltern-Kind-Kurse ermöglicht werden.



Koordinationsgruppe Arbeitsschutz

Unsere Motivation – Ihre Sicherheit und Gesundheit

Ein wesentliches Ziel der von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern entwickelten gemeinsamen Arbeitsschutzstrategie ist die Festlegung eines abgestimmten Vorgehens der für den Arbeitsschutz zuständigen Landesbehörden und der Unfallversicherungsträger bei der Beratung und der Überwachung der Betriebe.

Ausdruck dieser Zielsetzung ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Grundverständnisses in Form von Grundsätzen und Leitlinien zu zentralen Themen in der Stadtverwaltung Mettmann.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz gewinnt durch moderne Technik und neue, sich ständig ändernde gesetzliche Vorgaben einen immer größer werdenden Stellenwert. Er hat sich vom früheren, traditionellen experten- und vorschriftenorientierten Fachgebiet in Richtung integratives und unternehmenszentriertes Handeln gewandelt.

Unter dem Motto „Der gesunde Betrieb“ stehen im Bereich Gesundheit die gezielte betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Identifizierung und Förderung von gesunden und arbeitsfähig erhaltenden Faktoren im Mittelpunkt. Betriebliche Gesundheitsförderung muss kontinuierlich erfolgen und mitarbeiter- und bedarfsorientiert angeboten werden.

Das Verständnis von Arbeitsschutz als ganzheitlich, präventiv und als Weg zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen der Beschäftigten und des Unternehmens gilt daher als wichtiger Grundsatz.



Die Akteure der Koordinierungsgruppe „Arbeitsschutz“ mit dem Personalratsvorsitzenden. V.l.n.r.: Sonja Runkel, Juan Cuenca, Hans-Peter Thiel, Werner Ehrhard, Heike Linders und Peter Nachtigall.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Wiedereingliederung längerfristig Erkrankter in den Arbeitsprozess sowie die Eingliederung behinderter Menschen. Inklusion soll weiterhin eine gelebte Tradition bleiben.

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz haben in unserer Kommune eine hohe Priorität.

Durch viele Aktivitäten in der Vergangenheit wurden bereits Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten deutlich verringert.

Trotz der erreichten Erfolge wollen wir uns mit dem Erreichten aber nicht zufrieden geben, denn

- jeder Unfall ist ein Unfall zu viel
- jede berufsbedingte Erkrankung ist zu viel.

Wo dies nicht erreichbar ist, muss die Schadensbegrenzung sowie die Früherkennung oberstes Ziel sein!

Als Koordinierungsgruppe „Arbeitsschutz“ arbeiten wir, Hans-Peter Thiel als bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit für die Stadtverwaltung Mettmann, Heike Linders als zuständige Betriebsärztin für die Stadtverwaltung Mettmann, Werner Ehrhard als Vorsitzender des Arbeitsschutzausschusses, Juan Cuenca als Vertreter des Personalrates und Fachkraft für Arbeitssicherheit und Sonja Runkel, zur Zeit in der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit für die Sicherheit und Gesundheit jedes einzelnen Beschäftigten bei der Stadtverwaltung Mettmann.

Im Rahmen der Aufbauorganisation werden bei der Stadtverwaltung Mettmann die Funktionsträger dargestellt und festgelegt sowie die jeweiligen Aufgaben beschrieben.

Die Unternehmerpflichten sind auf die einzelnen Fachbereichsleiter

Kreisstadt Mettmann, Organisation Arbeits- und Gesundheitsschutz



1-4 delegiert, die wiederum ihre Abteilungsleiter verpflichten. Im Einzelfall ist eine Delegation bis auf die Ebene der Sachgebietsleiter erfolgt.

Die Aufgaben und Verantwortung dieses benannten Personenkreises ergeben sich aus dem Arbeitsschutzgesetz und sonstigen gesetzlichen Regeln die Thematik betreffend. Sie umfasst im Einzelnen die Beratung bei der Arbeitsorganisation, der Auswahl von geeigneten Schutzmaßnahmen, die Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle sowie fachliche Beratung beim Bau und Unterhalt der Betriebsstätten.

Unter Organisationspflichten versteht der Gesetzgeber insbesondere die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung, die Organisation von Alarm- und Meldewegen für den Brandschutz, die Bereitstellung von Mitteln und Einrichtungen zur Ersten Hilfe sowie die Organisation von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Auswahlpflichten umfassen die Auswahl von geeigneten Erst- und Brandschutz Helfern in entsprechen-

der Anzahl sowie das Benennen von weiteren Beauftragten.

Im Rahmen der Überwachungspflichten sind die Beauftragten hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung zu kontrollieren und die Ergebnisse zu dokumentieren.

Neben den Klassikern Sicherheitsbeauftragter, Erst- und Brandschutz Helfer sind in Mettmann der Gefahrstoffbeauftragte und eine Elektrofachkraft benannt. Ebenso zählen eine Suchtbeauftragte, ein PSU Team (Psychosoziale Unterstützung bei psychisch extrem belastenden Ereignissen), ein BEM Team (Betriebliches Eingliederungsmanagement) und eine Behindertenvertretung zur ständigen Fachschaft.

Im Ablauf werden die in der Aufbauorganisation festgelegten und zugewiesenen Aufgabenfelder geregelt. Es wird festgelegt „Wer“ mit „Wem“, „Wann“ und „Wie“ die einzelnen Themenfelder bearbeitet. Wichtig ist, dass der Unternehmer, die von ihm Beauftragten, und die Mitarbeitenden vor Ort die ihnen

zugewiesenen Aufgaben erfüllen. Hierbei erscheinen übergreifende Regelungen die das ganze Unternehmen betreffen von besonderer Bedeutung.

Als Beispiel ist die Organisation von Unterweisungen, die Durchführung der Gefährdungsbeurteilungen und die grundsätzliche Handhabung von Vorschriften und Regelwerken zu nennen.

Hervorzuheben und von besonderer Bedeutung sind die Gefährdungsbeurteilungen, die daraus resultierenden organisatorischen Maßnahmen, Betriebsanweisungen und Unterweisungen sowie deren Dokumentation.

Bei der Stadtverwaltung Mettmann wird im Ablauf ein Mix aus dezentraler Verantwortung und zentraler Unterstützung gewählt. Das bedeutet, dass bereits die Mitarbeitenden vor Ort ihre Arbeitsplatzsituation beschreiben und bewerten sollen, hierzu sind die Sicherheitsbeauftragten und die, nach Delegation der Unternehmerpflichten Verantwortlichen, mit einzubinden. Denn



Koordinierungsgruppe „Arbeitsschutz“ mit dem Bürgermeister im neu gestalteten Büro.

V.l.n.r.: Bürgermeister Günther, Sonja Runkel, Juan Cuenca, Heike Linders, Hans-Peter Thiel und Werner Ehrhard.

die Fachexpertise der Beschäftigten ist für die Einschätzung von Gefährdungen am Arbeitsplatz von unschätzbarem Wert. Sie kennen die Arbeitsplätze am besten! Können benennen, welche Belastungen zu Beanspruchungen und Fehlbeanspruchungen führen.

Zentral wird die Unterstützung, bei Bedarf und Anfrage, über den Vorsitzenden des Arbeitsschutzausschusses geregelt. Letzter Schritt erscheint von besonderer Bedeutung, da der Vorsitzende des Arbeitsschutzausschusses im weiteren Tagesgeschäft eine direkte Verbindung zur Verwaltungsspitze hat.

In den vergangenen sieben Jahren wurden seitens der Stadt Mettmann mehr als 350.000 Euro in Arbeitsschutzmaßnahmen investiert, um die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden zu verbessern. Im Einzelnen sind hier zu erwähnen die Umgestaltungsmaßnahme Friedhof Lindenheide, die Umgestaltung Bürgerbüro und Poststelle, Sanierung der Archive und teilweise Akten sowie Fußboden BÜcherei. Ebenso zu erwähnen sind die stetigen Sanierungsmaßnahmen im Altbau des Rathauses.

Präventionsmaßnahmen im nicht sächlichen Bereich sind hier nicht berücksichtigt.

Abschließend ist zu erwähnen, dass der Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sehr schnell bei den Mitarbeitenden Begehrlichkeiten weckt. Es muss sich jedoch jeder darüber im Klaren sein, dass dieses System nur funktioniert wenn sich ALLE, angefangen beim Mitarbeitenden selbst, bis hin zum Unternehmer, aktiv und kooperativ an der Gestaltung und Umsetzung beteiligen.

Wir sind auf einem guten Weg! Bitte begleiten und unterstützen Sie uns aktiv, damit Arbeits- und Gesundheitsschutz ein lebendiger Prozess wird!

Ansprechpartner:

Werner Ehrhard

Vorsitzender des Arbeitsschutzausschusses

Tel. 02104 - 980-152

werner.ehrhard@mettmann.de



GEORG FISCHER
AUTOMOTIVE



MOBILITY

Wir machen Ihre Fahrt
angenehm und sicher.

Georg Fischer GmbH
40822 Mettmann

www.automotive.georgfischer.com

Entwurf des Doppelhaushaltes 2015/2016 vorgelegt

In der Ratssitzung am 16.12.2014 hat die Verwaltung den Entwurf des Doppelhaushaltes 2015/2016 vorgelegt. Stadtkämmerer Reinhold Salewski hat bei der Einbringung insbesondere den Ergebnishaushalt näher beleuchtet.

Dieser schließt 2015 mit einem Defizit von rund 2,6 Mio. € ab. Der Ergebnishaushalt 2016 ist ausgeglichen. Er weist einen Überschuss von rund 145.000 € aus. Damit ist erstmals seit 2009 ein Ergebnishaushalt ausgeglichen. Seit 2009 sind Defizite in der Gesamtgröße von 43,5 Mio. € aufgelaufen. Die Gründe hierfür sind einmal die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement im Jahr 2009, dass die flächendeckende Veranschlagung von Abschreibungen vorschreibt. Dies führt in Mettmann alljährlich zu einer Belastung von rund 3 Mio. €. Eine weitere Ursache ist die eklatante Gewerbesteuer-schwäche, die inzwischen nicht mehr angemessen durch den Finanzausgleich kompensiert wird sowie die permanente Übertragung von Aufgaben auf die Kommunen durch Bund und Land, ohne vollständige Kostenerstattung. Dazu zählt z.B. die Kindertagesbetreuung, die den Ergebnishaushalt inzwischen mit rund 5,3 Mio. € belastet.

Stadtkämmerer Reinhold Salewski macht deutlich, dass der Ausgleich in 2016 dadurch erschwert wurde, dass gegenüber den bisherigen Prognosen sowohl der Anteil an der Einkommensteuer als auch der Ansatz für die Gewerbesteuer zurückgenommen werden mussten und zwar um rund 590.000 € bzw. 1 Mio. €. Hinzu kommen gegenüber den bisherigen Prognosen z.B.



Mehrbelastungen für die Kindertagesbetreuung von rund 300.000 €.

Entlastend wirken dagegen die Aufwendungen für Zinsen, die aufgrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus trotz neuer Kredite weiter reduziert werden konnten sowie die Belastungen für die Kreisumlage, die Dank des Steuerbooms in einigen kreisangehörigen Städten für Mettmann geringer als bisher ausfallen.

Der Haushaltsausgleich in 2016 ist allerdings teuer erkaufte. So sieht der Entwurf des Doppelhaushaltes ab 2015 eine weitere Erhöhung von Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer vor. Die Grundsteuer A soll um 5 %-Punkte, die Grundsteuer B um 15 %-Punkte sowie die Gewerbesteuer ebenfalls um 15 %-Punkte angehoben werden. Dies führt zu Haushaltsverbesserungen von 525.000 € jährlich. Zum Haushaltsausgleich sind aber noch weitere Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Die Personalaufwendungen werden alljährlich um 50.000 € reduziert. Die disponiblen Aufwendungen werden gegenüber

2013 um fast 150.000 € abgesenkt. Einzelmaßnahmen der baulichen Unterhaltung an Gebäuden werden 2016 nicht ausgeführt. Das führt zu Entlastungen von rund 720.000 €. Auch die Straßen- und Wegeunterhaltung wird in 2016 gegenüber dem Vorjahr um 400.000 € abgesenkt.

Deutlich wird an diesen Maßnahmen, dass der Haushaltsausgleich in 2016 keineswegs nachhaltig ist. Es steht außer Frage, so Salewski, dass weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig sind. Die vom Rat im Zusammenhang mit dem letzten Haushalt erteilten Prüfungsaufträge müssen deshalb zügig abgearbeitet werden. Seiner Einschätzung nach sind Stadthalle und Musikschule in ihrer Existenz keineswegs gesichert.

Ansprechpartner:
Reinhold Salewski
Tel. 02104 - 980-106
reinhold.salewski@mettmann.de

Spielplätze in Mettmann

Rückblick auf die im Jahr 2014 durchgeführten Maßnahmen

Etliche Maßnahmen an Spielplätzen konnten 2014 durchgeführt werden. Hier sind einige Beispiele:

Neuer Spielplatz am Stadtwald (Am Mühlenbusch)

Der Spielplatz wurde vom Bauträger erstellt und im Sommer 2014 in Betrieb genommen.



Spielplatz zu den vier Flöthen

Die Überarbeitung des Spielplatzes geschah in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Metzkausen. Der Bürgerverein hat eine neue Doppel-

schaukel und ein Federwipptier gespendet. Weiterhin wurde ein Schwebebalken montiert und der Fallschutz erneuert. Das vorhandene Klettergerät wurde überarbeitet.





Neuer Spielplatz Auf dem Pfennig

Der Spielplatz neben der Sportanlage wurde 2014 neu erstellt. Der Spielplatz beinhaltet eine Seilbahn, ein Skysurf, zwei Rodeobords, ein Trampolin, Sandflächen, Rasenflächen, Findlinge zum Sitzen.



Spielplatz Hasselbeckstrasse

Der Spielplatz wurde in Zusammenarbeit mit den Anwohnern der Hasselbeckstrasse komplett überarbeitet. Bei einem Straßenfest haben die Anwohner Geld für ein Federwipptier gesammelt. Das Federwipptier wurde anschließend auf dem Spielplatz eingebaut. Die Pflasterung und der Fallschutz sind erneuert worden.

Eine Vogelnechtschaukel wurde eingebaut, ein gut erhaltenes Klettergerät von der aufgelösten Kita Eschenkämpchenweg ist hierher umgesetzt worden.

Ein zusätzliches Klettergerät mit Rutsche wird Mitte Dezember montiert.



Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen –

Der neue Jugendrat stellt sich vor

Der Jugendrat geht in die nächste Runde. Wir, der Jugendrat, sind ein ehrenamtliches Gremium der Stadt mit einem gemeinsamen Ziel – die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Mettmann zu vertreten. Ein gutes Beispiel ist der Goethepark. Hier treffen sich viele Schüler und verbringen so manche freie Zeit. Um die Aufenthaltsqualität wieder zu steigern haben wir die Unterstände neu lackiert und das Dach wieder hergerichtet. Mit den zuständigen Vertretern der Stadtverwaltung konnten wir ein großes, quadratisches Sonnendeck auf der Wiese organisieren, auf dem man im Sommer die Sonne genießen kann. Dafür gab es viele positive Rückmeldungen.

Unsere Gruppe besteht aus 20 Mitgliedern im Alter von zwölf bis 18 Jahren.

Ab der 5. Klasse kann man sich für den Jugendrat aufstellen lassen. Man muss dazu aber nicht zwangsweise in Mettmann zur Schule gehen.

Im Oktober 2014 hat sich der Jugendrat für zwei weitere Jahre aufgestellt. Es sind neue Mitglieder hinzugekommen. Das ist gut so,



denn es gibt einiges zu tun. Aus diesem Grund wird sich der Jugendrat im Januar zu einem Planungstag zusammensetzen und seine Vorhaben für das nächste Jahr planen. Unser Büro findet man im Mehrgenerationenhaus Am KÖ. Bei Fragen kann man gerne uns oder eine Fachkraft im Mehrgenerationenhaus ansprechen. Für Anregungen sind wir immer offen.

Der Jugendrat 2015 besteht aus folgenden Mitgliedern:

Ajsa Subasic (Sprecherin)
Hendrik Mergen (Sprecher)

Stellvertretende Sprecherinnen:
Vanessa Horn, Merve Yildiz

Weitere Mitglieder :

Albin Oruci, Mona Müller,
Anika Kappel, Betül Gönen,
Duha Siala, Jessica Brul,
Armin Kadric, Melissa Küssner,
India Winzen, Philip Bleckmann,
Jonas Röhr, Laura Weber,
Emily Hoff, Joel Hanf,
Fabienne Kosub, Özkan Benzer

**Ansprechpartner
im Mehrgenerationenhaus:
Ögün Yilmazer
Tel. 02104 - 980-426**

Mängel und Schäden online melden

Da die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mettmann nicht überall sein können, bittet die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger um aktive Mithilfe. Ab sofort können Sie uns Mängel, Missstände oder Beschädigungen, die Ihnen im Mettmanner Stadtgebiet aufgefallen sind, online mitteilen. Ihre Hilfe kann dazu bei-

tragen, dass sich nicht durch kleine Schäden große Schäden entwickeln, deren Beseitigung dann unnötig viel Geld kosten.

Die Schäden werden dann überprüft und je nach Dringlichkeit und Ausmaß schnellstmöglich beseitigt.

Das Mängelmelderformular finden Sie auf der Startseite der Mettmanner Homepage unter dem Stichwort **„Mängel melden“** oder direkt unter der Adresse www.mettmann.de/maengelmelder

Einfamilienhäuser & Eigentumswohnungen

Wohnen im Herzen Mettmanns

Friedhofstraße / Ecke Eichstraße

Unmittelbar im Zentrum Mettmanns mit seinen zahlreichen Einkaufs- und Verweilmöglichkeiten gelegen, bietet unser Projekt „Platanengärten“ eine sehr gute Wohnlage mit kurzen Wegen. Die Oberstadt mit ihren historischen Gebäuden, kleinen Gässchen und Cafés besitzt noch einmal eine Extraportion Charme.

Hier entsteht Lebensraum in ruhiger Gartenatmosphäre. Helle Räume, großzügige Grundrisse und die Ausstattung in bewährter PAESCHKE-Qualität lassen keine Wünsche offen.

Einfamilienhäuser

- 5 Zimmer mit 132–189 m² Wohnfläche
- Doppelhaushälfte oder freistehendes Einfamilienhaus
- Garage / Carport mit Stellplatz davor
- Vollkeller: isoliert, beheizt & nach Bauart „Weiße Wanne“
- Fertigstellung ab II. Quartal 2016

Eigentumswohnungen

- 2–3 Zimmer mit 67–106 m² Wohnfläche
- barrierefreier Zugang mit Aufzug bis zur Tiefgarage
- teilweise bodengleiche Duschen
- Video-Gegensprechanlage
- elektrische Rollläden
- Fertigstellung: ab I. Quartal 2016

Alle Objekte

- Fußbodenheizung
- schlüsselfertig, inkl. Oberböden, Fliesen- & Malerarbeiten
- Parkett- oder wahlw. Fliesenböden in allen Wohnräumen
- KfW 70 (nach EnEV 2009), gebaut nach EnEV 2014
- provisionsfrei für den Käufer
- mit Festpreisgarantie



Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

02173 9449-0 oder www.paeschke.de

PAESCHKE GMBH ©
Ihr Zuhause aus gutem Hause

Der Bürgerausschuss – Politik und Verwaltung im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern

Aufgaben und Zuständigkeiten – Verfahrensweise bei Anregungen und Beschwerden

Der Rat der Stadt hat in seiner konstituierenden Sitzung am 17. Juni 2014 beschlossen, einen Bürgerausschuss einzurichten.

Der Bürgerausschuss bietet als politisches Gremium Bürgerinnen und Bürgern der Kreisstadt Mettmann die Gelegenheit, ihre Anregungen und Beschwerden persönlich vorzutragen und den Ausschussmitgliedern sowie Vertretern der Stadtverwaltung zu erläutern. Dialog und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsprozessen für ihre Stadt stehen dabei im Vordergrund.

Als engagierter Mettmanner und Mettmannerin oder als aufmerksamer Einwohner bitten wir Sie, Ihr Anliegen vorzutragen.

Was ist der Bürgerausschuss, welche Funktion erfüllt er?

Der Bürgerausschuss ist ein Ausschuss des Rates. Er besteht aus 17 Mitgliedern, es sind alle Ratsfraktionen vertreten. Der Bürgerausschuss berät über Anregungen und Beschwerden, die nach der Gemeindeordnung jeder einzeln oder in Gemeinschaft an den Rat der Stadt richten kann.

Der Bürgerausschuss hat nur eine beratende Funktion. Er kann Empfehlungen an die Verwaltung, die weiteren Fachausschüsse und an den Rat aussprechen, eine Entscheidungsbefugnis steht ihm nicht zu.

Wann und wo tagt der Bürgerausschuss?

Der Bürgerausschuss tagt in der Regel 4 x pro Jahr im großen Sitzungssaal im Rathaus. Für 2015 sind

folgende Termine geplant: 20.01./21.04./18.08./04.11. – Beginn jeweils um 17 Uhr

Die Sitzungen des Bürgerausschusses sind grundsätzlich öffentlich. Im Einzelfall kann die Öffentlichkeit aber auch ausgeschlossen werden.

Wer darf Anregungen/Beschwerden einreichen?

Jeder, unabhängig vom Wohnsitz, Alter, Staatsangehörigkeit darf Anregungen/Beschwerden einreichen.

Wo und wie sind die Anregungen/Beschwerden einzureichen?

Die Anregungen/Beschwerden sind schriftlich über den Bürgermeister an den Rat der Stadt zu richten: Postanschrift:

Kreisstadt Mettmann
Der Bürgermeister
Neanderstraße 85
40822 Mettmann

Der Bürgermeister leitet sie dann an den Bürgerausschuss weiter.

Gibt es eine Frist zur Einreichung von Anregungen/Beschwerden?

Die Anregungen/Beschwerden sind spätestens 3 Wochen vor der nächsten Sitzung des Bürgerausschusses schriftlich einzureichen.

Ist der Bürgerausschuss für alle Anregungen/Beschwerden zuständig?

Nein, es muss sich um Angelegenheiten handeln, die in den Aufgabenbereich der Stadt fallen.

Was passiert mit den eingereichten Anregungen/Beschwerden?

Dem Antragsteller wird der Eingang der Anregung/Beschwerde unverzüglich durch die Verwaltung be-

stätigt. Sofern die Anregung formgerecht (schriftlich) und fristgerecht (3 Wochen vor der Sitzung) eingereicht wird und es sich um eine städtische Angelegenheit handelt, wird der Antrag vom Ausschussvorsitzenden auf die Tagesordnung der nächsten Bürgerausschusssitzung gesetzt. Der Termin wird dem Antragsteller mitgeteilt.

Darf sich der Antragsteller im Bürgerausschuss auch persönlich äußern oder/und an der Diskussion beteiligen?

Der Antragssteller darf während der Ausschusssitzung und vor Einstieg in die Beratung durch die Ausschussmitglieder maximal 5 Minuten seinen Antrag erläutern. Bei mehreren Antragstellern erhält grundsätzlich ein von diesen zu benennender Vertreter das Wort. Der Bürgerausschuss kann im Einzelfall beschließen, dass und wie die maximale Redezeit auf mehrere Antragsteller verteilt werden.

Danach folgt die Beratung der Ausschussmitglieder. An dieser Diskussion darf der Antragsteller sich nicht beteiligen.

Sofern es eine Abstimmung zum weiteren Verfahren gibt, kann dem Antragsteller vor der Abstimmung erneut für maximal 5 Minuten das Wort erteilt werden.

Welche Angelegenheiten werden nicht im Bürgerausschuss behandelt?

1. Wenn die Angelegenheit nicht in den Aufgabenbereich der Stadt fällt.
2. Wenn Dienstaufsichtsbeschwerden anhängig oder abgeschlossen sind.

3. Wenn es sich lediglich um die Erteilung einer Rechtsauskunft handelt.
4. Wenn es sich um privatrechtliche Streitigkeiten handelt.
5. Wenn die Anregung/Beschwerde bereits von der Verwaltung aufgegriffen und antragsgemäß beschieden wurde.
6. Wenn eine Behandlung wegen Unleserlichkeit, fehlender Namens- oder Anschriftenangabe oder mangels Sinnzusammenhang nicht möglich ist.

Was passiert mit Angelegenheiten, die nicht im Bürgerausschuss behandelt werden dürfen?

Unzulässige Anregungen und Beschwerden werden vom Ausschussvorsitzenden abgewiesen.

Kümmert sich der Bürgerausschuss auch um Beschwerden hinsichtlich „kleinerer“ Mängel wie z.B. nicht geleerte Mülleimer, zu hohe Hecken, defekte Straßenbeleuchtung usw.?

Nein, diese Schadensmeldungen können Sie auf der städtischen Homepage unter <https://www.mettmann.de/service/maengelmeldung.php> unmittelbar der zustän-

digen Fachabteilung mitteilen. Diese Mängel werden je nach Größe und Wichtigkeit schnellstmöglich behoben.

Was passiert nach der Sitzung?

Der Antragsteller wird schriftlich, spätestens nach 3 Wochen nach Veröffentlichung der Niederschrift, über das Ergebnis der Ausschussberatung informiert.

Sie haben weitere Fragen zum Bürgerausschuss?

Dann schicken Sie uns eine E-Mail an ratsbuero@mettmann.de oder rufen Sie uns an: **02104 – 980-125**

Bundesweiter Vorlesetag auch in Mettmann erfolgreich!

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag für das Vorlesen findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt.

Der bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen.

Der diesjährige Vorlesetag am Freitag, 21. November 2014, wurde auch in Mettmann gewürdigt. Bürgermeister Bernd Günther und Fachbereichsleiterin Astrid Hinterthür haben in den Räumen der Stadtbibliothek den Kindern des ersten Schuljahres der Otfried-Preußler-Schule vorgelesen. Zu-



nächst wurde abwechselnd aus dem Buch „Eine Burg für Ritter Rudi“ gelesen. In der Pause konnten die Kinder, nach einer Stärkung durch Waffeln und Kekse, an der Spielekonsole das Spiel „Drachenzähmen leicht gemacht“ ausprobieren und die Kinderbibliothek erforschen. Danach hörten die Kinder

noch die Geschichte vom kleinen grünen Drachen.

Das Team der Stadtbibliothek unter Leitung von Imke Ridder hatte die Veranstaltung toll vorbereitet. Die Kinder, aber auch die Vorleser, waren begeistert. Eine Wiederholung im nächsten Jahr steht an!

Kulturausblick 2015

1. Quartal 2015

Unter dem Motto „**Mettmanner Klassikjahr**“ präsentiert die Kulturabteilung über das ganze Jahr verteilt hochklassige Künstler aus Oper und Operette. Gute Kontakte zur Rheinoper Düsseldorf und zu anderen Opernhäusern machen es möglich, Kulissen und Künstler, wie Thomas Laske oder Operndirektor Stephen Harrison nach Mettmann zu holen. Neben diesem besonderen Highlight können sich die Freunde der Kultur natürlich auch auf traditionelle Angebote freuen.

So startet das Jahr 2015 mit dem beliebten **Neujahrskonzert** am Sonntag, dem 11. Januar um 16 Uhr. Freunde der Schützenbruderschaften kommen am 31. Januar beim **Titularfest** der Mettmanner Sankt Sebastianer Schützenbruderschaft auf ihre Kosten.

Der Februar startet mit der Auftaktveranstaltung des Mettmanner Klassikjahres 2015 in Form einer Nachmittagsmatinee am 1. Februar um 16 Uhr. Der vielversprechende Titel lautet „**Symphoniker im Foyer**“. In dieser zweistündigen Matinee präsentiert Operndirektor Stephen Harrison höchst persönlich Auszüge aus der Oper, die nahezu gleichzeitig auf dem Spielplan der Rheinoper Düsseldorf steht.

Für die Freunde karnevalistischen Treibens bietet Mettmann Sport traditionsgemäß an den beiden Wochenenden 7. Februar **Party De Luxe für die großen Karnevalsfans** sowie am 14. Februar **Kinderparty** ohne Alkohol.

Im März freuen sich die jungen Theaterfans auf das Toni Barber Puppentheater, welches am 6. März in der Stadthalle Mettmann mit zwei Auftritten gastieren wird.

Ein alljährlich erwartetes besonderes Schmankerl bietet das **Ausbildungscorps der Bundeswehr** am Samstag, dem 7. März. Wie in jedem Jahr wird diese Benefizveranstaltung in Kooperation mit dem Lions Club durchgeführt. Beginn 20 Uhr.

Schon am folgenden Sonntag, dem 8. März kommen die Klassikfreunde mit der „**Winterreise**“ von **Franz Schubert** um 11 Uhr im Theatersaal der Stadthalle Mettmann erneut auf ihre Kosten. Der bekannte Bass-Bariton Sänger Thomas Laske wird im Rahmen des Mettmanner Klassikjahres mit seiner Begleitung am Klavier zweifelsohne ein musikalisches Ereignis der Extraklasse bieten. Seine jährlichen Reisen mit dem Windsbacher Knabenchor nach Spanien oder mit dem Dresdner Kreuzchor weisen ihn als profunden Künstler aus.

2. Quartal 2015

Nach den Osterferien, am 19. April um 11 Uhr wird eine weitere Matinee im Rahmen des Klassikjahres 2015 das Publikum verzaubern. „**Von Tschaiowski bis Gershwin**“: Bevor das wunderschöne „Summertime“ aus dem Musical Porgy and Bess“ von Gershwin mit Saxophonbegleitung zum Abschluss dieser Konzert-Matinee die Besucher in atemlose Stille und Ergriffenheit versetzt, hat die russische Sopranistin Victoria Safronova einen musikalischen Bogen ihrer klassischen Ausbildung bei Bolschoi bis in die Musicalwelt geknüpft. Die Sopranistin gehörte sieben Jahre dem Ensemble der Düsseldorfer Rheinoper an. Sie gastiert heute an der israelischen Oper Haifa, der Volksoper Wien sowie in München und in Lettland.

Ein ganz anderes Genre aber ebenso beliebt sind die **Mettmanner Bluestage** am 24. und 25. April. Wolfgang Pieker, Veranstaltungsgenie in Sachen Blues wird es wie immer schaffen, Bluesgrößen aus aller Welt nach Mettmann zu holen.



Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Kreissparkasse.

Kreissparkasse Düsseldorf

freundlich · flexibel · fair

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können.

Veranstaltungstermine

Dezember 2014 - März 2015

Dezember

31.12.2014, 20 Uhr, Neandertalhalle

You & Me Silvesterparty

Januar

11.1.2015, 16 Uhr, Neandertalhalle

20. Neujahrskonzert

25.1. und 26.1.2015, Neandertalhalle

Mettmanner Energietage

28.1.2015, 9 Uhr, Neandertalhalle

Bildungsmesse

31.1.2015, 19 Uhr, Neandertalhalle

Titularfest der St. Sebastianer

Februar

1.2.2015, 16 Uhr, Neandertalhalle

**Mettmanner Klassikjahr 2015:
Nachmittagsmatinee „Symphoniker im Foyer“**

7.2.2015, 19.33 Uhr, Neandertalhalle

Karnevalsparty Deluxe

14.2.2015, 14 Uhr, Innenstadt

Karnevalszug durch die Innenstadt

14.2.2015, 16 Uhr, Neandertalhalle

Kinderkarnevalsparty

28.2.2015, 15 Uhr, Neandertalhalle

Kinderkleiderflohmarkt

März

6.3.2015, 15 Uhr, Neandertalhalle

Puppentheater

7.3.2015, 20 Uhr, Neandertalhalle

Benefizkonzert Ausbildungskorps der Bundeswehr

8.3.2015, 11 Uhr, Neandertalhalle

**Mettmanner Klassikjahr 2015:
„Winterreise“ von Franz Schubert**

15.3.2015, 10 Uhr, Neandertalhalle

Mettmanner Mittelstandsmesse

Ausschüsse der Kreisstadt Mettmann

Sitzungstermine bis April 2015

Rat

24.3.2015

Haupt- und Finanzausschuss

10.3.2015

Rechnungsprüfungsausschuss

5.3.2015

Verwaltungsausschuss

24.2.2015

Bürgerausschuss

20.1.2015

21.4.2015

Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt

4.2.2015

Ausschuss für Bauen

und wirtschaftliche Betriebe

11.2.2015

29.4.2015

Wirtschaftsförderungs-

und Grundstücksausschuss

18.2.2015

Ausschuss für Schule, Kultur, Sport

5.2.2015

Jugendhilfeausschuss

19.2.2015

Sozial- und Familienausschuss

10.2.2015

Integrationsrat

29.1.2015

Die Tagesordnungen sowie alle öffentlichen Beratungsunterlagen finden Sie in unserem „Ratsinformationssystem“ unter www.mettmann.de

Die Bevölkerung ist herzlich zum öffentlichen Teil der Sitzungen eingeladen. Die Sitzungen beginnen – sofern nicht anders veröffentlicht – um 17 Uhr.

**Herausgeber:**

Kreisstadt Mettmann,
Der Bürgermeister
Neanderstraße 85
40822 Mettmann
Tel.: 0 21 04 / 980-0
Fax: 0 21 04 / 980-721

Redaktion:

Kreisstadt Mettmann

Layout, Grafik, Realisation, Anzeigen:

ArtWork & GrenzVerlag
Ingo Grenzstein
Eichenweg 1
40822 Mettmann

www.artwork-grenzstein.de

Fotos: Kreisstadt Mettmann,
Michael Lietzow, Ferdinand Ortmann,
Nathalie Villière, Ingo Grenzstein,
Sternenlicht-Revue

